

## WOCHENZEITUNG FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH

EGGIWIL: «Gllii gllii isch Wiehnacht»

17.12.2009 Christine Mader

**An der diesjährige Kirchgemeindeweihnacht in Eggiwil zum Thema „Gllii gllii isch Wiehnacht“ wussten die Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler sowie der Elternchor des Schulbezirks Siehen mit den gut einstudierten Vorträgen die zahlreich Erschienenen zu erfreuen.**

In der mit einem Weihnachtsbaum geschmückten Kirche Eggiwil gelang es den Auftretenden im Nu, Advents- und Weihnachtstimmung zu verbreiten.

Die Kindergartenkinder aus den Bezirken Siehen und Leber, welche in Engels-, Hirten- und Königskostümen steckten, ernteten für ihre Vorträge tosenden Applaus. Nicht weniger zu überzeugen wussten die Schülerinnen und Schüler der ersten bis zur neunten Klasse des Bezirks Siehen. Unter der Leitung der Lehrkräfte Lilo und Ruedi Wyss sowie Salome Wüthrich hatten die Kinder alle Lieder tadellos auswendig gelernt. Auch die Gedichte wurden sehr deutlich vorgetragen, so dass die Worte bis in den hintersten Winkel dringen konnten. Dazwischen gab es Flötenstücke zu hören. Instrumental wurde der Gesang weiter durch Keyboard-, Gitarren-, Cornet- und Geigenklänge bereichert. Sei's beispielsweise das bekannte Lied von Peter Reber „Was bringt dr Dezämber“, der Kanon „E häue Stärn“ oder das rockige „Underwägs“, die Lieder wussten zu überzeugen. Zwischendurch wurden die Schülerinnen und Schüler durch den Elternchor unterstützt, so dass die Vorträge eine noch überzeugendere Klangfarbe aufwiesen.

Pfarrer Ueli Schürch betonte, dass wir uns während der Adventszeit auf Weihnachten, also auf die Ankunft des Jesuskindes freuen dürfen und dass diese Zeit voller Geheimnisse sei. Mit dem vierstimmigen Kanon Ehre sei Gott, bei welchem die zahlreich Erschienenen mit einstimmten, klang die weihnächtliche Stunde in der Kirche Eggiwil aus.

Am Ausgang erhielten alle Besucherinnen und Besucher einen durch die Oberschule selbst gebackenen und verzierten Lebkuchen.



Foto: Hansjörg Mader